

Interview mit Karel Sannen, Marketing Manager Roland DG Central Europe

Beeindruckend vielfältig

Mit der innovativen Roland DG VersaUV-S-Serie steht Large-Format-Anwendern ein vielseitiges System zur Verfügung, das ein Maximum an Qualität und Flexibilität verheißt. Wir sprachen mit Karel Sannen, Marketing Manager Roland DG Central Europe, über die Herausforderungen, ein vielseitiges System wie dieses in einem individuell geprägten und weitreichenden Marktumfeld mit sehr spezifischen Applikationsmöglichkeiten zu platzieren.

Mit der VersaUV-S-Serie offeriert Roland DG ein überaus vielseitiges neues Drucksystem. Für welches Klientel wurde diese Serie konzipiert?

Die VersaUV-S-Serie bildet hinsichtlich Qualität und Vielseitigkeit unser neues Flaggschiff in unserem Flachbett- und Hybrid-UV-LED-Drucker-Portfolio. Diese vielseitige Serie erzeugt atemberaubende Grafiken, Fotos, Texturen und Präge-Effekte auf nahezu jedem Substrat, ob starr oder flexibel, bis zu einer Höhe von 200 mm und ruft ein sehr großes Interesse bei unseren Kunden hervor. Die S-Serie umfasst insgesamt sieben Modelle und ist in einer beeindruckenden Auswahl an Konfigurationen und Größen erhältlich, um auch unterschiedlichsten Produktionsumgebungen und Anforderungen gerecht zu werden. Durch ihre erstaunliche Vielseitigkeit und Flexibilität fügt sie sich optimal in jeden erdenklichen Workflow ein. Sie eignet sich sowohl ideal für Anwender, die an die Grenzen ihrer kleinformatigen UV-Flachbettdrucker stoßen, als auch für ambitionierte Unternehmen, die in die Welt des UV-Drucks einsteigen wollen. Doch auch Druckdienstleister, die



Karel Sannen, Marketing Manager Roland DG Central Europe

Aufträge im industriellen Maßstab bedienen, sind optimal mit unserer neuen Serie aufgestellt.

Ganz gleich, ob der Anwender einen robusten Flachbettdrucker für den Direktdruck auf starren Substraten und Objekten benötigt oder flexibel Roll-to-Roll sowie starre Materialien und Objekte mit dem Hybridsystem bedrucken will – die Vielseitigkeit der Konfigurationen der VersaUV-S-Serie bietet für jeden das Richtige, und ihre spannenden Anwendungsmöglichkeiten kennen so gut wie keine Grenzen. Ihre Einsatzfelder reichen von Dekor, Fashion, Interior Design bis hin zum industriellen Sektor. Druckdienstleister, die hier aktiv sind, haben alle einen sehr spezifischen Bedarf. Was ihnen jedoch allen gemein ist: Sie wollen auf einem sehr speziellen, in der Regel nicht standardisierten Material drucken. Außerdem suchen sie nach herausragender Qualität. Die Qualität ist in diesem Umfeld das entscheidende Kriterium, und wir stellen fest, dass die Produktionsgeschwindigkeit häufig gar nicht so hoch sein muss. Natürlich ist sie ebenfalls relevant, doch der Fokus ist in diesen Markt-

segmenten ganz klar auf die Qualität ausgerichtet.

Welche Features bietet die S-Serie Anwendern konkret?

Die VersaUV-S-Serie ist robust genug, um Substrate und Objekte mit einem Gewicht von bis zu 100 kg/qm zu verarbeiten. Große, schwere Substrate können mit den Druckern der VersaUV-S-Serie genauso einfach bedruckt werden wie hohe Stückzahlen von personalisierten kleinen Objekten.

Gedruckt wird mit Roland ECO-UV-Tinten, die mittels Niedertemperatur-UV-Lampen sofort ausgehärtet werden. Damit sind sie für den Direktdruck auf fast jedem Substrat – ob starr oder flexibel – darunter Leder, Leinwand, Holz, Kunststoff, Glas, Metall, Acryl, Bannermaterial, Vinyl, Papier u.v.m., geeignet. Die ECO-UV-Tinte liefert qualitativ hochwertige, langlebige Druckerzeugnisse bei hoher Rentabilität. Mit weißer Tinte können Highlights hinzugefügt sowie dunkle oder transparente Medien grundiert werden. Mit transparenter Tinte lässt sich ein Hochglanz- oder Matt-Finish erzeugen. Textur-Effekte, Braille oder spezielle Markierungen für industrielle Anwendungen lassen sich durch das Aufbringen mehrerer Schichten transparenter Tinte erzeugen. Diese einzigartigen, taktilen Oberflächen verleihen jedem Objekt zusätzlich einen besonderen Touch.

Auf der Fespa in Berlin haben wir die komplette Bandbreite der Leistungsfähigkeit und die neue ‚Object Profiling Functionality‘ (OPF) der S-Serie vorgestellt. Diese spannende, erweiterte Funktion ermöglicht das Scannen und Bedrucken von Objekten mit unterschiedlichen Höhen innerhalb eines Druckdurchlaufs und bietet den Anwendern ein noch höheres Maß an Vielseitigkeit. Darüber hinaus haben Anwender die Wahl bei der RIP-Software und können entweder mit Roland VersaWorks Dual oder Roland PrintStudio arbeiten. Roland VersaWorks Dual ist standardmäßig im Lieferumfang enthalten.

Jeder Druckdienstleister, der sich von der Masse abheben und sein Angebot aufwerten möchte, wird von den Möglichkeiten der VersaUV-S-Serie begeistert sein. Denn letztendlich kann alles, was in die VersaUV-S-Serie reinpasst, auch bedruckt werden. Und das ist dank seiner großzügigen Höhe und der unglaublichen Bandbreite von bedruckbaren Substraten praktisch alles, wie beispielsweise schwere Holztüren, großformatige Ausstellungsgrafiken, riesige Leinwände, Bannerrollen oder eine Vielzahl von Kleinteilen wie Handyhüllen zum Personalisieren. Die VersaUV-S-Serie geht an die Grenze dessen, was im Druck möglich ist.

Und wie fällt bis dato die Resonanz im Markt aus?

Wir haben den Vorteil, dass sich die S-Reihe perfekt auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse anpassen lässt. Daraus ergibt sich für uns natürlich die Herausforderung, dass wirklich jeder Kunde einzigartig in seinen Bedürfnissen und Anforderungen wahrgenommen und bedient werden muss. Dieses Klientel ist sehr schwer zu adressieren, denn bei unserer VersaUV-S-Serie handelt es sich nun einmal nicht um ein übertragbares System wie beispielsweise die klassischen Schilderdrucksysteme, die sich 1:1 mit ihren Anwendungen von

einem Druckdienstleister auf den anderen übertragen lassen. Die S-Serie wurde für Kunden konzipiert, die eine individuelle Lösung für eine konkrete Herausforderung und eine gezielte Applikation suchen. Es ist kein System für einen typischen Werbetechniker, der lediglich Schilder mit maximalem Output bedrucken möchte. Dafür ist unsere S-Serie nicht gedacht.

Uns ist bewusst, dass es sich hierbei nicht um ein sich selbst erklärendes System für diesen Sektor handelt. Die Vielseitigkeit dieser Serie zieht automatisch einen Kommunikationsbedarf nach sich. Man muss die Einsatzmöglichkeiten in den verschiedensten Segmenten erläutern und aufzeigen, um potenzielle Kunden auf unsere Drucker aufmerksam zu machen. Die meisten Kunden, die sich für diese neue Serie interessieren, stehen vor einem konkreten Problem, das sie in ihrer bis dato vorhandenen Produktionsumgebung

nicht abdecken und lösen konnten. Wir bei Roland DG haben gelernt, die jeweiligen Bedürfnisse des Marktes zu erkennen und wissen, welcher Bereich welche Art von Lösung benötigt.

Der Markt dieser erweiterten Large-Format-Applikationen wächst, und immer mehr Dienstleister lernen unsere Systeme schätzen und treten sogar mit ihren konkreten Wünschen an uns heran. Davon profitieren wir und es hilft uns dabei, kontinuierlich Marktanteile zu gewinnen. Seit der Markteinführung im EMEA-Raum ist die Resonanz auf die VersaUV-S-Serie überwältigend positiv, denn die Anwender auf dem Schilder-, Industrie- und Einzelhandelsmarkt konnten ihre Produktionskapazitäten mit der innovativen Technologie der S-Serie stark erweitern.

Herr Sannen, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!

Die VersaUV-S-Serie bietet Nutzern eine nahezu unbegrenzte Palette gewinnbringender Anwendungen.



ERFOLGREICHE PREMIEREN BEI BST ELTROMAT AUF DER PRINT4ALL

Mit dem Fühlervorstellgerät FVG POS 100 und dem Regelgerät ekr 500 digital Unit Touch mit einem vollständig neu entwickelten Commander für Bahnlaufregelungen feierten auf der Print4All zwei Produkte von BST eltromat erfolgreich Premiere. Beide Neuheiten sind Weiterentwicklungen praxisbewährter Produkte von BST eltromat, die Kunden in aller Welt einsetzen.

Das FVG POS 100 verfährt Sensoren motorisch an die Bahnkanten und positioniert die Materialbahnen mit Hilfe der von den Sensoren gelieferten Messergebnisse. „Das neue Fühlervorstellgerät FVG POS 100 haben wir hauptsächlich für breite Materialbahnen entwickelt. In seiner Funktion arbeitet es grundsätzlich wie ein Weitbereichssensor“, erklärt Ingo Ellerbrock, Leiter des Produktmanagements bei BST eltromat. Das Fühlervorstellgerät ist für die Bahnkanten- und die Bahnmittenregelung in verschiedenen Anwendungsbereichen ausgelegt, in denen mit häufig wechselnden Bahnbreiten gearbeitet wird. Es ist aber auch dann eine ideale Lösung, wenn

die Bahnlaufregelung schwer zugänglich in Maschinen eingebaut ist und/oder ein hoher Automatisierungsgrad benötigt wird. Beispiele sind unter anderem Blasfolienextrusionsmaschinen oder Flexo- und Tiefdruckmaschinen. Nach Auftragsende verfährt das FVG POS 100 die Sensoren automatisch in die Startpositionen zurück. Für die unterschiedlichen Anwendungsbereiche ist das modular aufgebaute Fühlervorstellgerät flexibel konfigurierbar und wird wie die Bahnkantensensoren nach dem Plug & Play-Prinzip in Betrieb genommen.

Bei dem ekr 500 digital Unit Touch hat BST eltromat die Bedienungsfreundlichkeit mit neuester Technik noch weiter erhöht. Dabei blieb das bei Kunden in aller Welt bewährte Bedienkonzept des Commanders grundsätzlich erhalten. Neu hinzugekommen sind zusätzliche Möglichkeiten wie die Bedienung per flexiblem Touch Screen. Diese unterstützt die Maschinenführer überall dort, wo ein Touch Screen sinnvoll einsetzbar ist. Der Commander kann wahl-

weise unabhängig vom Regelgerät positioniert werden oder mit Hilfe eines zusätzlichen Commanders als zweite Bedienstelle fungieren.

Auch das neue Regelgerät wird, wie gehabt, nach dem Plug & Play-Prinzip in Betrieb genommen. Unmittelbar nach dem Einstecken erkennt es eigenständig die jeweils eingebauten Sensoren wie zum Beispiel Ultraschall- oder Infrarotsensoren. Die Inbetriebnahme erfordert also weder eine Anmeldung noch ein Konfigurieren. „Mit der einfachen Bedienbarkeit und Inbetriebnahme der neuen Technik haben wir ein Alleinstellungsmerkmal“, betont Ellerbrock die Vorteile des neuen Fühlervorstellgeräts und des neuen Regelgeräts. Zudem ist der Commander des Regelgeräts ekr 500 digital Unit Touch zu 100 % abwärtskompatibel. Kunden von BST eltromat können ihre vorhandenen Commander in älteren Regelgeräten also ohne weiteres gegen den neuen ekr Commander mit flexiblem Touch Screen austauschen und somit die neue Technik nutzen.